

GenderKompetenzZentrum

Fachtagung

“Politikberatung als Intervention?”

Abschluss- und Auftakttagung

Berlin, 22. Juli 2010

www.genderkompetenz.info

GenderKompetenzZentrum

Politik der Beratung Queer-feministische Herausforderungen

Team des GenderKompetenzZentrums

Fachtagung "Politikberatung als Intervention?"
Berlin 22. Juli 2010

www.genderkompetenz.info

GenderKompetenzZentrum

1. Feministische Politikberatung -
Grundlagen und Problemstellungen
2. Intervention als Bestandteil
von Partizipation
3. Gender Mainstreaming ist tot –
es lebe Gender Mainstreaming?
4. Politikberatung als Intervention –
die Strategie des Queerversity

www.genderkompetenz.info

GenderKompetenzZentrum

Feministische Politikberatung - Grundlagen und Problemstellungen

Alexander Nöhring

Fachtagung "Politikberatung als Intervention?"
Berlin 22. Juli 2010

www.genderkompetenz.info

Grundlagen und Problemstellungen

- 'klassisches' Verständnis von Politikberatung:
dezisionistische Arbeitsteilung
- aber:
heute veränderte Rahmenbedingungen

Feministische Politikberatung

- Besonderheiten:
 - spezifisches Wiss.-Praxis Verhältnis
 - erweiterter Politikbegriff
 - thematisch 'schwierig'
 - Aufzeigen von Komplexität

Feministische Politikberatung

- Typologie:
 - Pragmatisch
 - (inter)diskursiv
 - policy advice
 - polity-Beratung

Feministische Politikberatung

- Folgerungen für den eigenen Beratungsansatz:
 - Analytik
 - Reflexivität
 - Partizipation

GenderKompetenzZentrum

Intervention als Bestandteil von Partizipation

Petra Rost

(siehe Vortragsmanuskript)

Fachtagung "Politikberatung als Intervention?"
Berlin 22. Juli 2010

www.genderkompetenz.info

GenderKompetenzZentrum

Gender Mainstreaming ist tod – es lebe Gender Mainstreaming?

Zur Relevanz von Wissen zu Gender, Diversity
und Antidiskriminierung
in der Gleichstellungsberatung

Arn Sauer

Fachtagung "Politikberatung als Intervention?"
Berlin 22. Juli 2010

www.genderkompetenz.info

Konstruktion von Geschlecht im AGG

Geschlecht hat zwei Dimensionen = **binär**

- männlich oder weiblich
- Intersexualität, Transsexualität?

Alle anderen Kategorien mehr als zwei

Ausprägungen = **mehrdimensional**

- Religion (Islam, Christentum, Hinduismus usw.)
- Behinderung (verschiedene Arten von Behinderung in verschiedenen Graden)
- Viele verschiedene Ethnizitäten usw.

Geschlecht als Masterkategorie?

Im AGG: **Nein**

Vorteil: Hierarchisierung von Kategorien wird vermieden durch

- horizontalen Ansatz und einheitliches Gesetz
- aber unterschiedliche Schutzniveaus

“Rasse“/ethnische Herkunft hat den weitesten Geltungsbereich und das höchste Schutzniveau

Gefahr des Bedeutungsverlustes durch neue Master-Kategorie, nicht durch horizontalen Ansatz

Antidiskriminierung und Gender Mainstreaming

Grundannahmen von Gender Mainstreaming anders als bei Diversity Management

Mainstreaming von Geschlecht im AGG? **Nein**

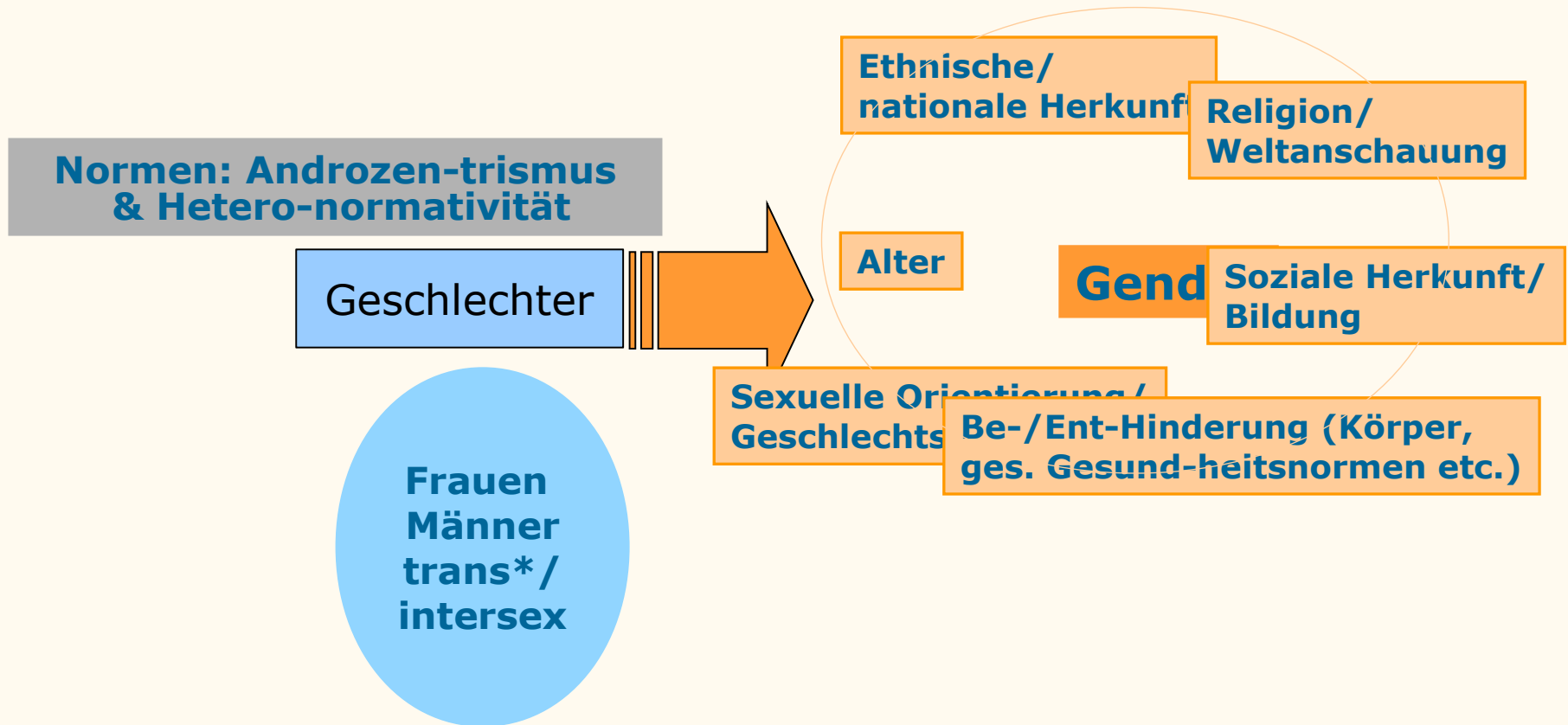
Fallbezogene und kontextabhängige
Einzelfallentscheidungen

=> keine Entnennung von Geschlecht(ern), sondern
Kontextualisierung (Lewalter 2007)

=> Partizipation / Dialog von Gruppen, die sich vorher
nicht ausgetauscht haben (Squires 2005)

=> Gender Mainstreaming als Vehikel für andere
Antidiskriminierungspolitiken

Gender "embedded in" Diversity*



*Holmwood 2000

Enthierarchisierung von Ungleichheitsverhältnissen

Antidiskriminierung: z.B. im AGG § 12 sind Arbeitgebende aufgefordert die Beschäftigten im Rahmen der beruflichen Aus- und Fortbildung für Benachteiligungen auf Grund der Merkmale „Rasse“/ethnische Herkunft, Geschlecht, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter und „sexueller Identität“ zu sensibilisieren.

Gender Mainstreaming: Gleichstellungsauftrag der Geschlechter (Art. 3 Abs. 2 GG) ausgeweitet auf ihre Differenzmerkmale und unterschiedlichen Lebenslagen. Weiterhin GM als Querschnittsaufgabe.

Transformation von Gleichstellungsberatung

Vorgehen: Weder Affirmation noch Negation, sondern Transformation von Gleichstellungsarbeit
=> Plädoyer für ein transkategoriales Vorgehen, das Mehrfachdiskriminierung sichtbar und adressierbar macht, ohne neue Identitätskategorien festzuschreiben
Ziel: Weder Geschlechtsneutralität noch Gleichwertigkeit der Differenz, sondern ein auf tatsächlicher Gleichstellung ausgerichtetes Handeln, das Diskriminierung als intersektional und strukturell begreift.

GenderKompetenzZentrum

Politikberatung als Intervention - die Strategie des Queerversity

Dr. Antke Engel

(siehe Vortragsmanuskript)

Fachtagung "Politikberatung als Intervention?"
Berlin 22. Juli 2010

www.genderkompetenz.info

GenderKompetenzZentrum

Vielen Dank!

Herzliche Einladung zum Sektempfang!

Fachtagung "Politikberatung als Intervention?"
Berlin 22. Juli 2010

www.genderkompetenz.info